Walltherm Nutzung

Die Walltherm Nutzerregeln

1. Das Holz ist der Brennstoff des Ofens
2. Der Schornstein ist der Antrieb des Ofens
3. Reinigung und Pflege
4. Richtig Heizen
5. Den Wärmebedarf und das Heizverhalten bestimmen

Regel Nummer 1

Das Holz ist der Brennstoff des Ofens

Nur naturbelassenes Stückholz darf im Walltherm® verbrannt werden. Holzarten wie Kiefer, Tanne, Birke, Erle und Buche eignen sich hervorragend zur Holzvergasung. Für alle Hölzer gilt, dass sie mindestens 2-3 Jahre abgelagert sein sollen und eine Restfeuchte von unter 20% aufweisen. Behandelte Hölzer und Abfälle gehören nicht in den Walltherm®. Auch Briketts eignen sich nicht für die Vergasung.

Regel Nummer 2

Der Schornstein ist der Antrieb des Ofens

Ofen, Schornstein und Luftzufuhr müssen aufeinander abgestimmt sein. Die Berechnung des Schornsteins orientiert sich an der Leistung des Ofens; der Schornsteinzug sollte einen Unterdruck (Zug) von 12-15 Pa aufweisen. Ein zu großer Schornsteinzug erhöht die Leistung des Ofens und kann zu Beschädigungen des Ofens führen. An der Abgastemperatur kann man erkennen, ob der Walltherm® optimal arbeitet.

Regel Nummer 3

Reinigung und Pflege

Die Reinigung der Rauchgaszüge sollte ca. alle 6-8 Wochen erfolgen. Ablagerungen wirken wie eine Isolationsschicht und mindern die Wärmeübertragung der Rauchgaswärme in den Wärmetauschern.

Regel Nummer 4

Richtig Heizen

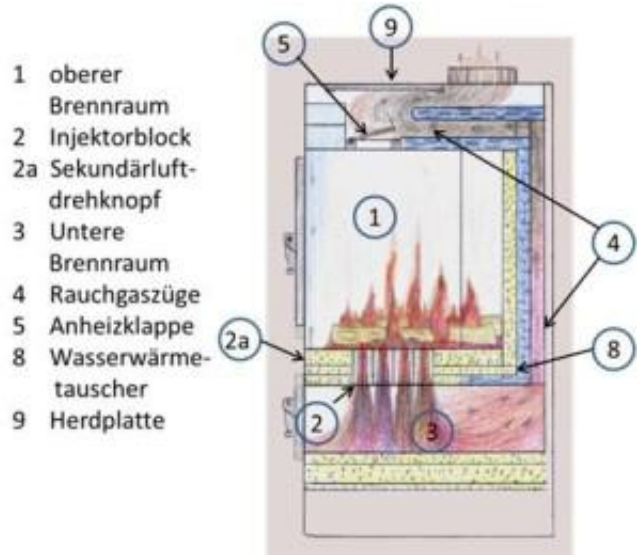
In der Anheizphase werden Walltherm® und Schornstein erwärmt und auf „Temperatur“ gebracht. Das für die Verbrennung der Holzgase so wichtige Glutbett muss gebildet werden, um für die vollständige und schadstoffarme Verbrennung der Gase bei hoher Temperatur zu sorgen.

Regel Nummer 5

Den Wärmebedarf und das Heizverhalten bestimmen

Der Walltherm® Holzvergaser brennt - anders als ein Kaminofen – mit gleichbleibender Wärmeleistung. Er ist kein Ofen, der „langsam- vor- sich- hin- glüht“, sondern wird in vielen Häusern als vollwertige Zentralheizung eingesetzt. Man sollte verstehen, wie viele Stunden man mit dem Walltherm® heizen will und den jährlichen Holzverbrauch berechnen können.

Den Walltherm richtig einstellen



Bei aktiver Holzvergaserfunktion ziehen die heißen Holzgase aus dem oberen Brennraum (1) durch die Verbrennungsdüsen (2) in den unteren Brennraum (3), werden an den Düsen (2) mit Sekundärluft versorgt und verbrennen dann bei hoher Temperatur (um 950°C). Die heißen Abgase strömen aus dem unteren Brennraumtunnel (3) stabilisiert durch eine Flammwand in die Rauchzüge der Ofenrückwand (4) und

münden oben um einen weiteren Wasserwärmetauscher herum in das Kaminrohr.

Auf dem Weg nach oben erhitzen die Abgase das Heizungswasser im Wärmetauscher und geben dabei rund 800°C Energie ab.